

## Geibel, Emanuel: O Jugendzeit (1833)

- 1 O Jugendzeit, du grüner Wald,
- 2 Darin der Liebe Röslein blüht,
- 3 Wie ist dein Rauschen mir verhallt,
- 4 Verhallt im Ohr und im Gemüt!
- 5 Voll Liebeslust der frische Mut,
- 6 Der helle Blick, der kecke Sinn,
- 7 Das rasche, rote Dichterblut,
- 8 O sprich, o sprich, wo sind sie hin?
  
- 9 Es kamen Zeiten schwer wie Blei,
- 10 Der Zweifel schlich in diese Brust,
- 11 Der Traum der Neigung flog vorbei,
- 12 Und blasser wurden Licht und Lust;
- 13 Und wenn ich in die Zukunft schau,
- 14 Das ist nicht mehr das alte Gold;
- 15 Ich seh' ein trübes Nebelgrau,
- 16 Wie's herbstlich um die Berge rollt.
  
- 17 Und doch getrost! Die Blütenzeit,
- 18 Verweht hat sie des Windes Flucht,
- 19 Doch reift in tiefer Einsamkeit
- 20 Und unter Schmerzen reift die Frucht.
- 21 Die Sehnsucht laß ich nimmer los;
- 22 Sie wächst in kranker Brust und schwillt,
- 23 Wie in der dunkeln Muschel Schoß
- 24 Empor die lichte Perle quillt.
  
- 25 Drum klag' ich nicht, drum zag' ich nicht,
- 26 Sie halt' ich fest in Not und Pein,
- 27 Und wenn mein Herz im Kampfe bricht,
- 28 So muß die Sehnsucht Flügel sein.
- 29 Da schwingt sie kühn sich auf mit mir,
- 30 Daß hell wie Liedesgruß es schallt,

- 31 Und schwebt und trägt mich heim zu dir,  
32 O Jugendzeit, du grüner Wald!

(Textopus: O Jugendzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61069>)